

Die Stimmungslage der Nation im Sommer 2011

Allianz Zuversichtsstudie 2. Quartal 2011
mit Zusatzfragen zur
FIFA Frauen-Weltmeisterschaft™

Eine gemeinsame Studie der
Allianz Deutschland und der Universität
Hohenheim

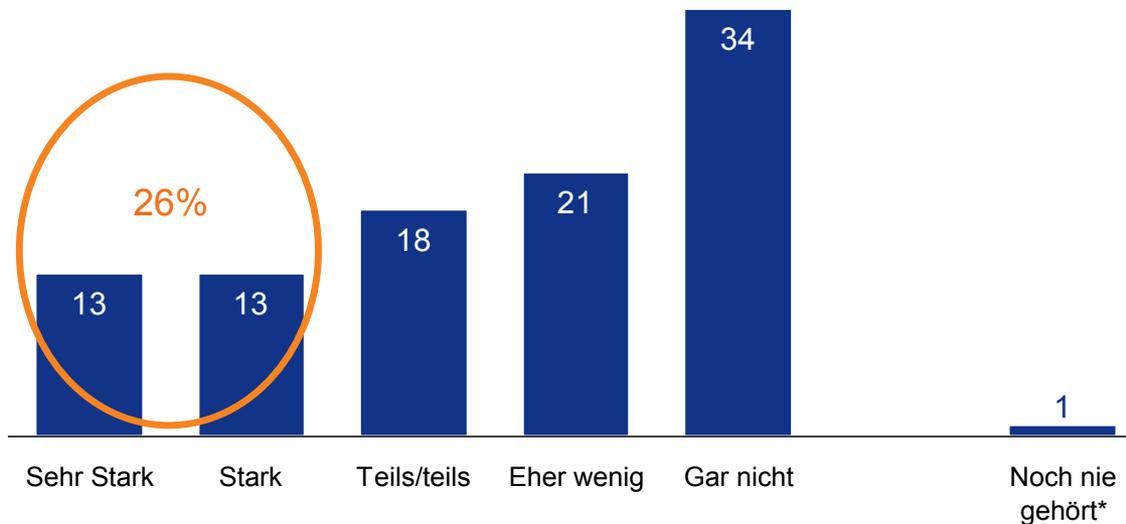


Allianz 

So beeinflusst die Frauenfußball-WM die Stimmung

„In wenigen Tagen geht erstmals in Deutschland die Frauenfußball-Weltmeisterschaft in die Endrunde. Wie sehr hebt der Ausblick auf dieses Turnier Ihre Stimmung?“

Anteil in %
Juni 2011

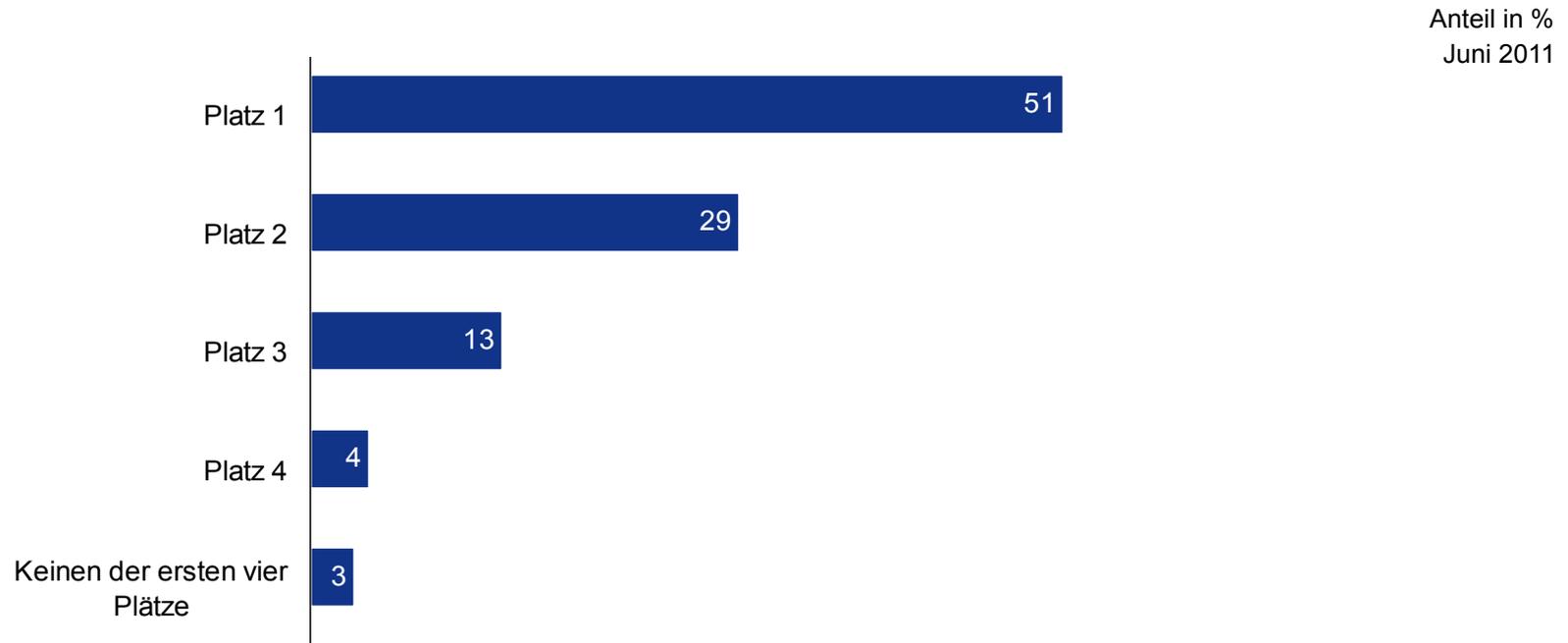


*Ich habe noch nie davon gehört, dass die Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Deutschland stattfindet.

Bei jedem vierten Befragten hebt die Aussicht auf die Frauen-Weltmeisterschaft bereits im Vorfeld die Stimmung.

So zuversichtlich sind die Menschen für den Erfolg der deutschen Frauenfußball-Nationalmannschaft

„Was glauben Sie: Welchen Platz wird die deutsche Nationalmannschaft der Frauen bei der Fußball-Weltmeisterschaft erreichen?“



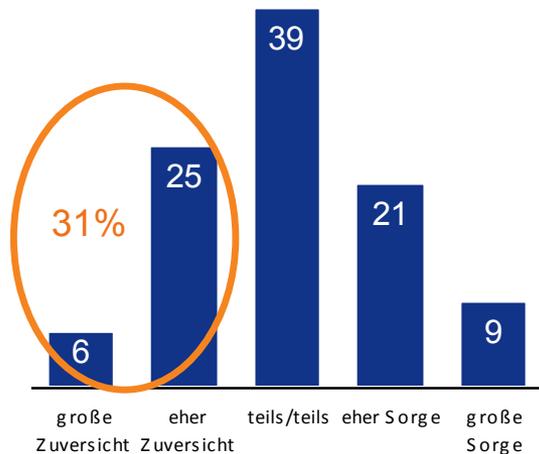
Jeder zweite Befragte rechnet damit, dass die deutsche Frauenfußball-Nationalmannschaft den Weltmeistertitel holt.

So zuversichtlich sind die Menschen

... für Deutschland

„Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

2. Quartal 2011 (in %)



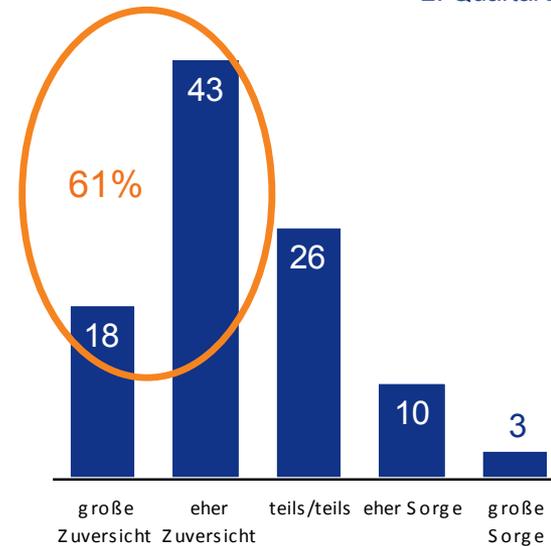
zum Vergleich: 2. Quartal 2010 (in %)

4 17 35 29 15

... für das persönliche Leben

„Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

2. Quartal 2011 (in %)



zum Vergleich: 2. Quartal 2010 (in %)

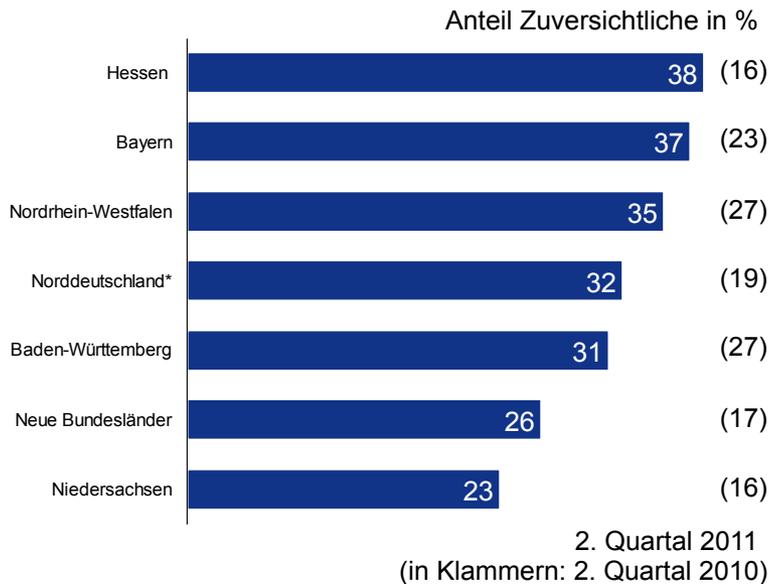
18 38 28 11 5

Die Zuversicht für die Entwicklung Deutschlands ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum zweistellig gewachsen.

So zuversichtlich sind die Menschen in den Regionen

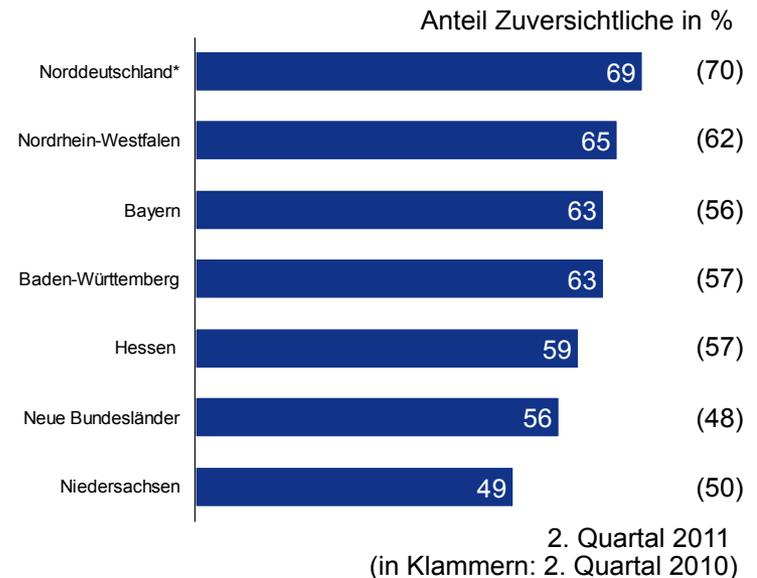
... für Deutschland

„Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



... für das persönliche Leben

„Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

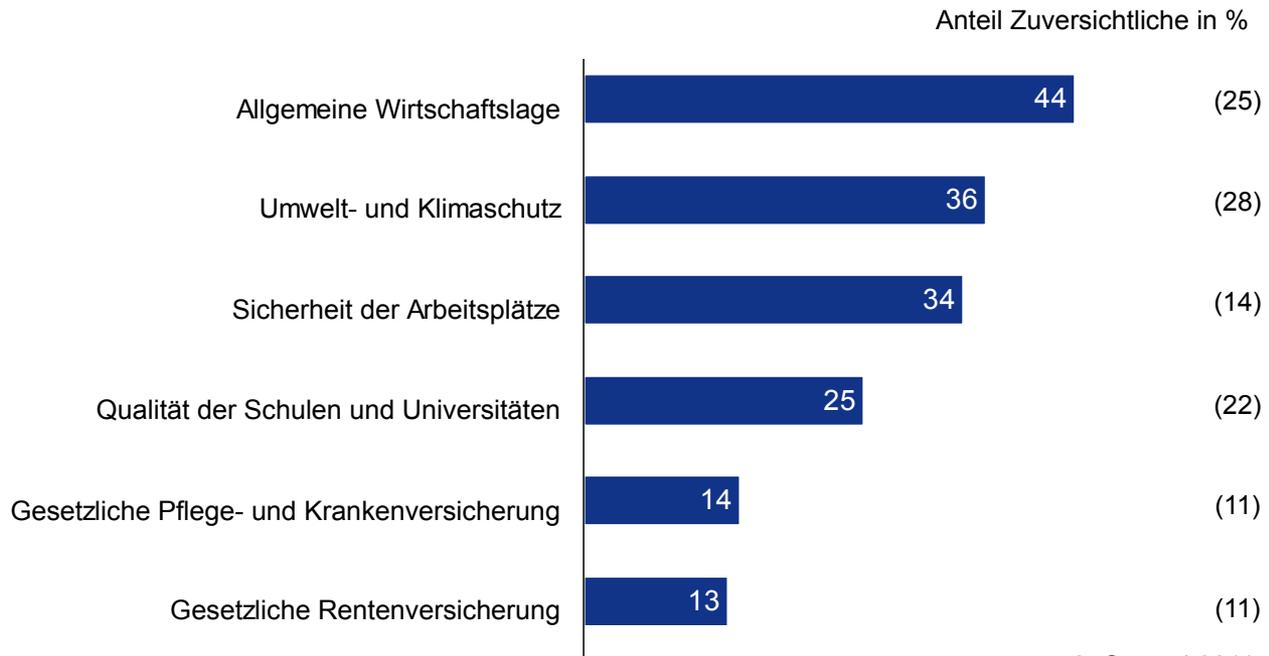


*Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Spitzenreiter bei der Zuversicht sind Hessen und Norddeutschland.

So zuversichtlich sind die Menschen für Gesellschaftsbereiche

„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für die Zukunft Deutschlands eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgehen sehen.“

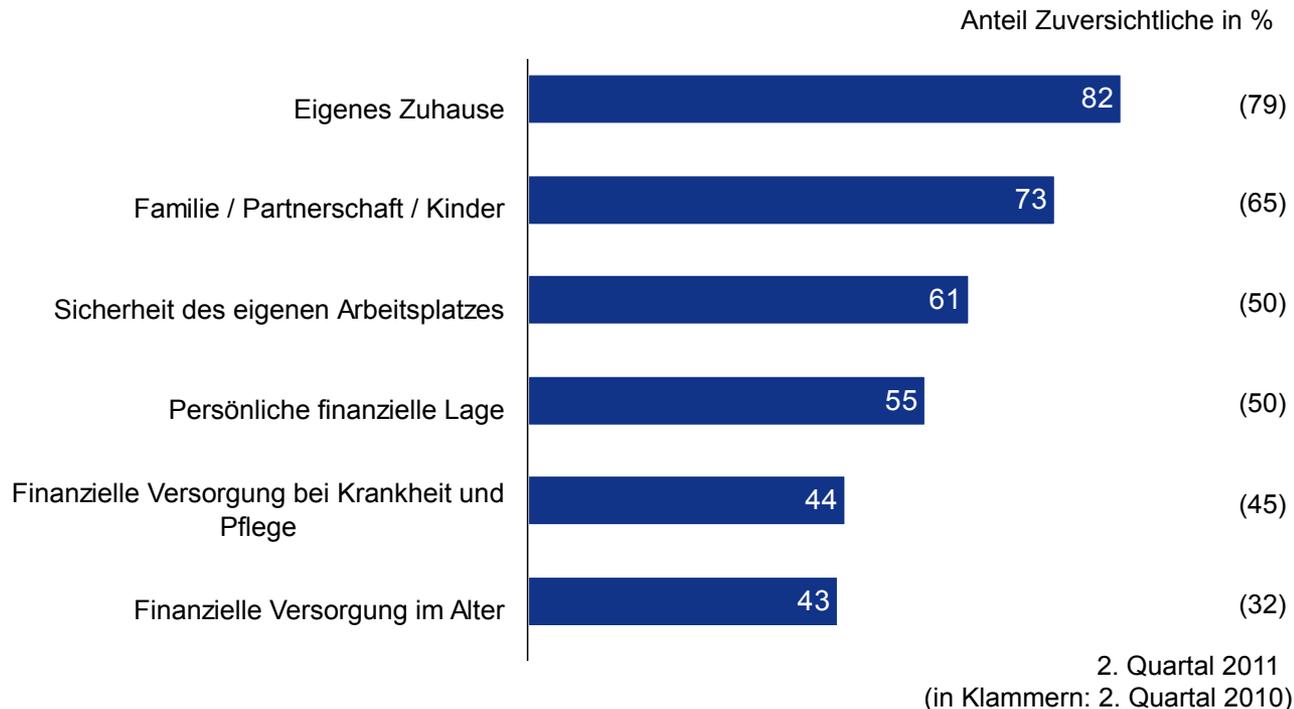


2. Quartal 2011
(in Klammern: 2. Quartal 2010)

Die allgemeine Wirtschaftslage und die Sicherheit der Arbeitsplätze sehen die Befragten durchweg zuversichtlicher als vor einem Jahr.

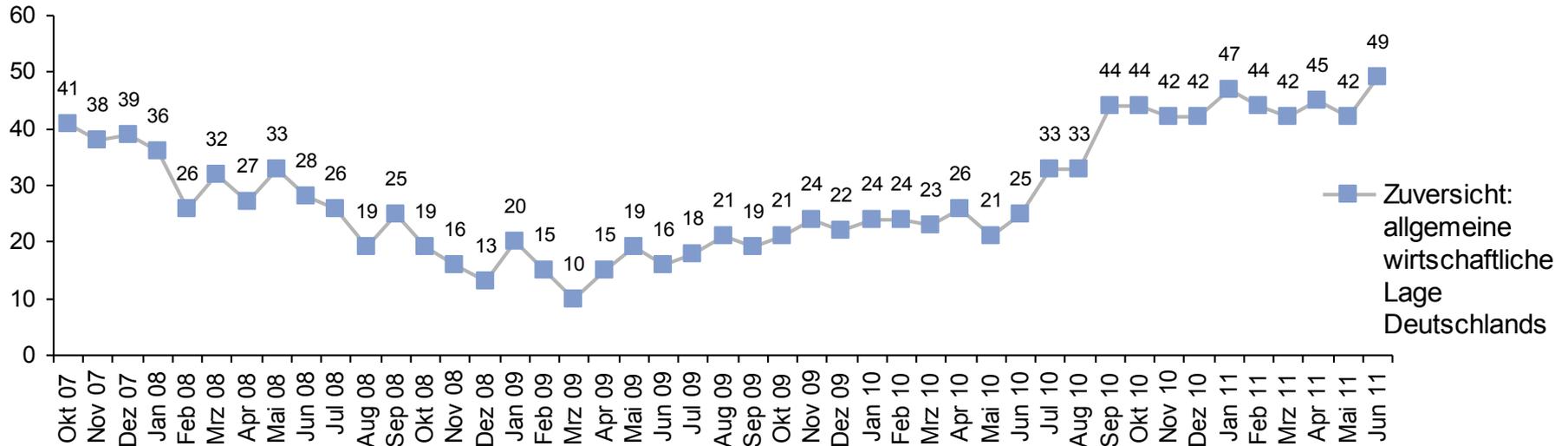
So zuversichtlich sind die Menschen für persönliche Lebensbereiche

„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für Ihr eigenes Leben eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



Die Zuversicht für das persönliche Leben ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen – am stärksten für die Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes und die finanzielle Versorgung im Alter.

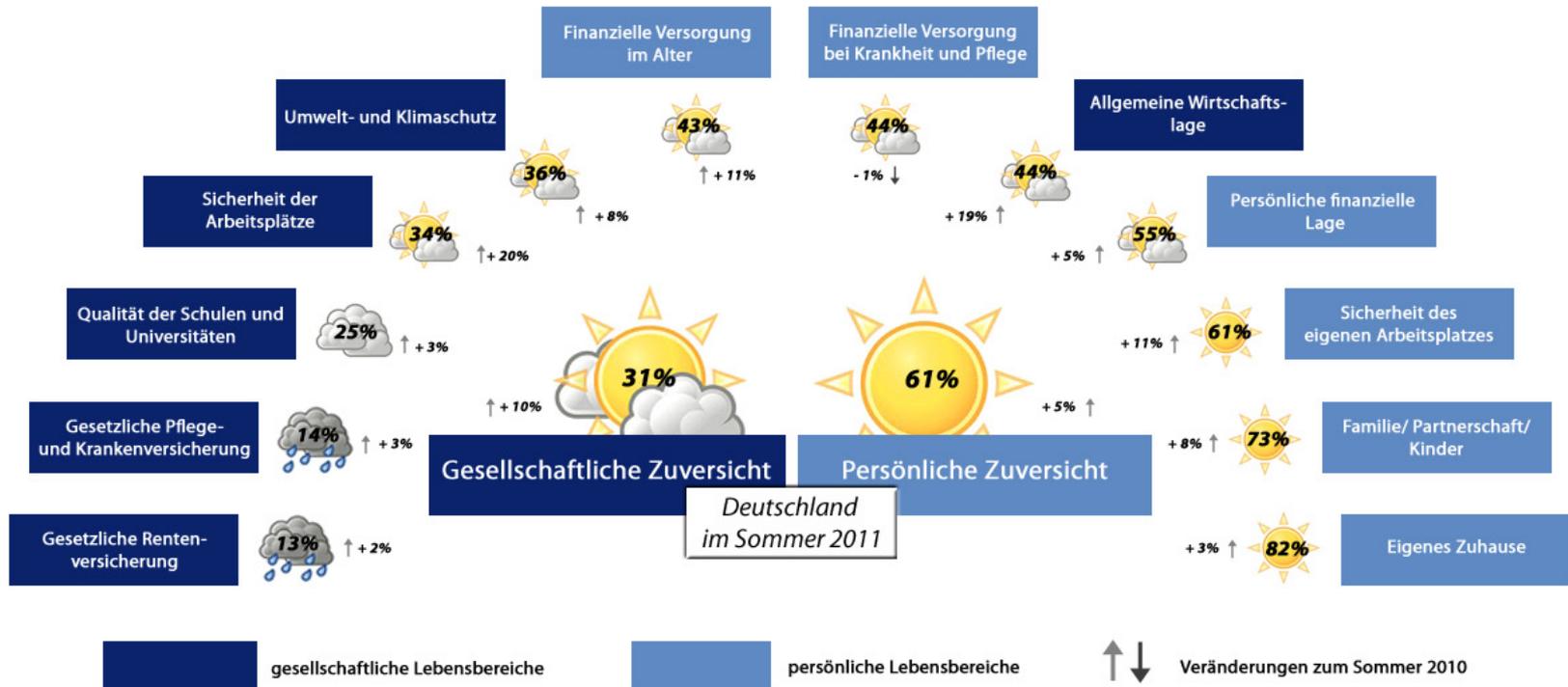
Entwicklung der Zuversicht in die Wirtschaft seit 2007



Anteil Zuversichtliche in %

Die Zuversicht für die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage in Deutschland war seit 2007 noch nie so hoch wie im Juni 2011.

So viele Menschen sind bundesweit zuversichtlich für ...



Die Allianz Zuversichtsstudie hat zum Ziel, die Stimmungslage in Deutschland zu erheben. Dazu untersucht sie die Zuversicht der Menschen im Lande für die kommenden zwölf Monate in insgesamt zwölf Lebensbereichen - sechs persönlichen und sechs übergreifenden, gesellschaftlichen Bereichen.

Datengrundlage

- **Methode:** CATI (Computergestützte Telefoninterviews)
- **Grundgesamtheit:** Männer und Frauen ab 14 Jahren
- **Stichprobe:** Seit 2007 monatliche repräsentative Bevölkerungsumfragen, bundesweit, pro Monat mind. 500 bis 1000 Befragte, aktuelle Auswertung (2. Quartal 2011): 1.507 Befragte, Zusatzfragen zur Fußball-WM: 1.004 Befragte
- **Kooperation:** Gemeinschaftsstudie der Allianz Deutschland AG und der Universität Hohenheim